



BETRIEBSANLEITUNG

(Originaltext)



Seilwinde
Typ 4202.0,5 4585.0,5 4585.0,75

1. BENUTZERGRUPPEN

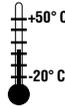
| | Aufgaben | Qualifikation |
|--------------|----------------------------------|---|
| Bediener | Bedienung, Sichtprüfung | Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person 1 |
| Fachpersonal | Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung | Mechaniker |
| | Prüfungen | Befähigte Person 2 nach TRBS-1203 (Sachkundiger) |

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Nur durch eingewiesenes Personal bedienen.



Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Vor dem ersten Arbeiten Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!



Nicht erlaubt sind:

- Überlast (--> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.



Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Güter.



Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.

Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!

Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

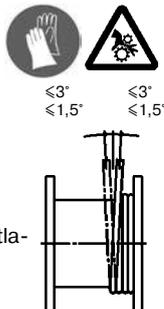
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

Last

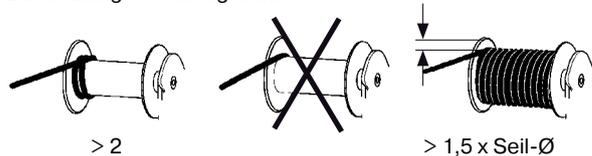
- Nicht in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

Seil

- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten
nicht drehungsfreies Seil $\leq 3^\circ$ (Standard)
drehungsfreies Seil $\leq 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes Seil verwenden. Dies kann die Auftriegszeit des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.
- Seilverschleiß wird reduziert, wenn sie das entlastete Seil komplett abwickeln und unter Belastung lagenweise neu aufwickeln.

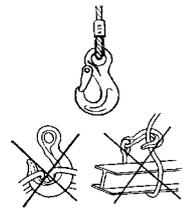


Die Seillänge ist richtig wenn:



Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappen verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



3. TECHNISCHE DATEN

| Typ | | 4202.0,5 | 4585.0,5 | 4585.0,75 |
|---------------------|----|----------|----------|-----------|
| Bestellnummer | | 205124 | 205804 | 209541 |
| zul. Last | t | 0,5 | 0,5 | 0,75 |
| Kurbeldruck | N | 170 | 170 | 180 |
| Hub/Kurbelumdrehung | | | | |
| Lastgang | mm | 37 | 37 | 30 |
| Schnellgang | mm | 280 | - | - |
| Seilaufnahme | m | 25 | 25 | 26 |
| Seildurchmesser | mm | 6 | 6 | 6 |
| Gewicht ohne Seil | kg | 11 | 10 | 10 |

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

4. ALLGEMEINES

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.

Die Winde empfiehlt sich besonders für Abschleppfahrzeuge, Autotransporter und Bootsanhänger. Aufgrund der ausgereiften Technik ist die Seilwinde auch für viele andere Einsätze geeignet.

5. AUFBAU

Seilwinden mit Stirnradgetriebe, innenliegender Lastdruckbremse und wartungsfreier Gleitlagern. Die integrierte Lastdruckbremse hält die Last in jeder Lage sicher fest.

Typ 4202 Die auskuppelbare Seiltrommel ermöglicht ein schnelles und müheloses Abziehen des unbelasteten Seiles. Bei Betätigung der Handkurbel schaltet sich die Seiltrommel automatisch wieder zu. Eine Freilaufschaltung verhindert das Aufspulen des Seiles in falscher Richtung.

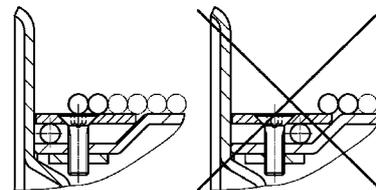
6. MONTAGE

Aus Sicherheitsgründen die Seilwinde mit 4 Schrauben Größe M10 min. 8.8, Unterlegscheiben und Muttern an- oder einbauen und gegen Lösen sichern. Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen.

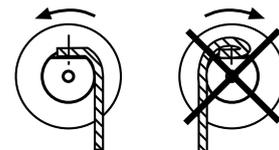
7. SEILMONTAGE

Bei falschem Seileinlauf --> Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam!

Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festklemmen.



Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn (Lastgang A) muss sich das Seil wie gezeigt aufspulen.



8. BEDIENUNG

Einholen von Lasten:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) im Uhrzeigersinn drehen.

Ausfahren der Last:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Typ 4202:

Auskuppeln der **unbelasteten** Seiltrommel zum Abziehen des Seiles:

- Schaftbolzen (D) mit der Hand anheben, den mittleren Kurbelzapfen (B) mittels der Kurbel (C) herausziehen und die Nockensperre einrasten lassen.

Aufspulen des Seiles:

- den mittleren Kurbelzapfen (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG!

Der Kurbelzapfen (B) kann **nicht** im Uhrzeigersinn gedreht werden. Selbsttätige Sicherheitssperre!

Seilrichtung beachten!

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

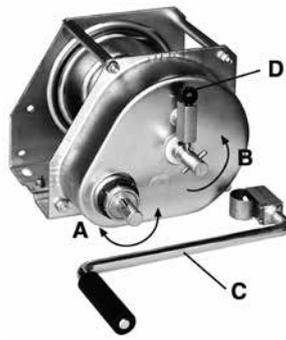
Die Seilzugkraft in der untersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Dies bedeutet, dass sich die Seilzugkraft in jeder weiteren Seillage verringert (siehe Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

9. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person 2 nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 95/63/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007). Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige (BP2) sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zugeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zugeräten beurteilen können. Sachkundige Personen (BP2) sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.



10. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

| Wartungs- und Inspektionsarbeiten | Intervalle |
|--|-------------------|
| Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel) | vor jedem Einsatz |
| Funktion der Winde | |
| Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel | |
| Bremsfunktion unter Last | vierteljährlich |
| Seil nach DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen u. warten | |
| Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen | jährlich |
| Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. auswechseln. | |
| Typenschild auf Lesbarkeit prüfen | |
| Sachkundigenprüfung durchführen lassen | |

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

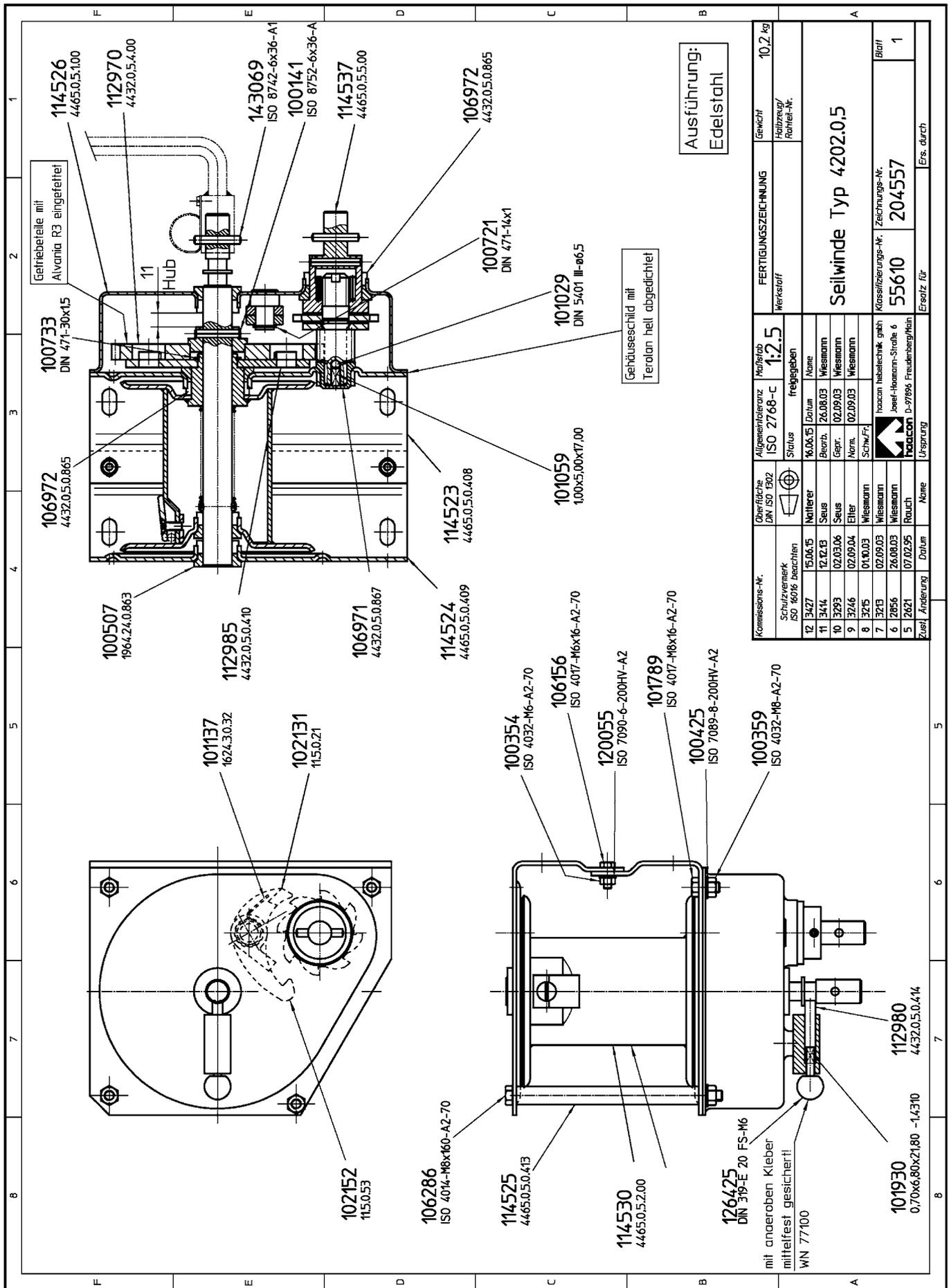
11. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

12. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.



Ausführung:
Edelstahl

| | | | | | | |
|--------------------------------------|----------|----------------------------|---------------------|---|------------------------|------------------------|
| Kommissions-Nr. | | Oberfläche DIN ISO 1502 | ISO 8616 Bearbeiten | Maßstab ISO 2768-C | FERTIGUNGSZEICHNUNG | Gewicht 10,2 kg |
| Schutzvermerk ISO 8616 Bearbeiten | | ISO 1502 | ISO 2768-C | ISO 2768-C | Werkstoff | Hubzeit/ Rollei-Nr. |
| Status | | freigegeben | freigegeben | freigegeben | Seilwinde Typ 4202.0.5 | |
| 12 | 3427 | 15.06.15 | Datum | 16.06.15 | Blatt | |
| 11 | 3414 | 12.12.13 | Bearb. | 26.08.03 | 1 | |
| 10 | 3293 | 02.09.06 | Seus | 02.09.03 | Wiesmann | |
| 9 | 3246 | 02.09.04 | Elter | 02.09.03 | Wiesmann | |
| 8 | 3215 | 01.08.03 | Schw.Fr. | 02.09.03 | Wiesmann | |
| 7 | 3213 | 02.09.03 | Wiesmann | 02.09.03 | Wiesmann | |
| 6 | 2856 | 26.08.03 | Wiesmann | 02.09.03 | Wiesmann | |
| 5 | 2821 | 07.02.95 | Rauch | 02.09.03 | Wiesmann | |
| Zust. | Änderung | Datum | Name | haacon hebeteknik gmbh Joest-Haakon-Straße 6 42699 Solingen | | |
| Ursprung | | Ersatz für | | | | |

EG-Einbauerklärung

haacon hebetchnik GmbH
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg/Main

haacon
group

Hersteller: haacon hebetchnik gmbh
Josef-Haamann-Straße 6
D-97896 Freudenberg / Main
Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Das Produkt

Produktbezeichnung: Handseilwinde

Typ:

| | | | | | | | |
|------|-------|------|------|------|------|--------|------|
| 220 | 241 | 421 | 462 | 468 | 4060 | 4185 | 4202 |
| 4210 | 4216 | 4235 | 4284 | 4321 | 4471 | 4472 | 4483 |
| 4491 | 4585 | 4751 | 4821 | 4843 | 4862 | 209480 | KWV |
| KWE | Tango | WA | | | | | |

Traglastbereich: 0,05 – 3 t

entspricht den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG)**

Anhang I, Artikel :

- 1.1.2 Grundsätze für die Integration der Sicherheit
- 1.1.3 Materialien und Produkte
- 1.1.5 Konstruktion der Maschine im Hinblick auf die Handhabung
- 1.3.2 Bruchrisiko beim Betrieb
- 1.3.4 Risiken durch Oberfläche, Kanten und Ecken
- 1.3.7 Risiken durch bewegliche Teile
- 1.3.9 Risiko unkontrollierter Bewegungen
- 1.7 Informationen
- 4.1.2 Schutzmaßnahmen gegen mechanische Gefährdungen
- 4.3.3 Maschinen zum Heben von Lasten
- 4.4 Betriebsanleitung

Das Produkt ist eine unvollständige Maschine im Sinne der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG). Das Produkt darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die es eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Dokumentationsverantwortlicher: Konstruktion

Unterzeichner:

Freudenberg, 30.07.2013


i.V. Robert Miltenberger


i.V. Theo Müller

de Ausgabe 5; 07/13

092079 vom 30.07.2013